

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 2 (1789)  
**Heft:** 51

**Artikel:** Der junge Adler  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820193>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachrichten.

Bei Herrn Felix Brunner und Comp. sind zu haben,  
schöne große Marons oder Burgunder Kastanien,  
das Maß 28 B.

*Chés Mejs Felix Brunner & Comp. à vendre  
des Marons la mesure à 28 B.*

## Ganten.

Peter Joseph Wyß des Maurers seel Sohn von Dorn-  
nekdorf Bogten Dornel.

Karl Mariz Bitter seel. Sohn von Lostorf Bogten  
Göbgen.

Michel Zimmermann Niggli's Sohn von Lütterkoffen  
Bogten Bucheggberg.

## Rechnungstag.

Joseph Graf Großmezger.

## Fruchtpreise.

Kernen 20, 19 B. 2 fr.

Mühlengut 15, B. 13 B. 2 fr.

Roggen 13, 2 fr.

Wicken, 12 B. 2 fr

## Der junge Adler.

Auf einem hohen Felsen hatten  
Zwe'n Adler ihre junge Brut;  
Das Weib beschützte mit dem Gatten  
Sie sorgsam vor der Stürme Wuth.  
Einst sahn die naseweisen Gäste —  
Sie wuchsen noch gerad' heran —  
Mit langen Halsen aus dem Neste  
Die Thäler unten lüstern an;  
Die Alten fürchteten Gefahr und zogen  
Sie sorgsam in das Nest zurück.

Als bend' einmal aus Noth nach Futter flogen ;  
 So wagt' ein junger doch sein Glück ;  
 Er flattert nach dem nächsten Hügel :  
 Doch er erreicht ihn nicht , denn ach !  
 Die annoch unversuchten Flügel  
 Sind dem gewagten Flug zu schwach ,  
 Er stürzt , und fällt die Brust sich morsch entzwey.  
 Die Mutter ist nicht weit ; sie hört das Klaggeschrey  
 Und fliegt mit Mutterangst herbey :  
 Doch schon verstummen seine Klagen ;  
 Er öfnet nur , des Lebens halb beraubt ,  
 Den Schnabel noch , als wollt' er sagen ;  
 „Ihr Alten , hätt' ich euch geglaubt !  
 „So wär' ich ist nicht so zerschlagen ,  
 „ Und färbte nicht die Erd' hier roth. „  
 Sie wollt' ihn drauf zum Neste tragen ;  
 Allein ist war der Arme todt.

### Auflösung der letzten Scharade.

Man zieht den leeren über den vollen Sack.

### Scharade.

Mein erstes ist in der Küche; mein zweytes im Keller ;  
 mein Ganzes in der Kirche.

### Neues Räthsel.

Mich schuf die Hand des Schöpfers nicht ,  
 Er schuf das Licht allein ;  
 Und dennoch kann ich ohne Licht  
 Hienieden niemals seyn.

Ich gleich dem Affe von Natur  
 Ich mache alles mit ;  
 Mein Angesicht ist finster nur ,  
 Und leise stets mein Tritt.

